

6-3-5-Methode

Dieses Verfahren ist eine klassische Kreativitätstechnik, die eingesetzt wird, wenn mehrere Personen zu einem Thema schnell Ideen finden wollen. Der Name der Methode leitet sich davon ab, dass sechs Personen zu einem Thema jeweils drei Ideen in fünf Durchläufen formulieren sollen.

Auf die Ideenfindung beim Schreiben kann diese Technik so angewendet werden, dass sich Gruppen zu sechs Personen zusammenfinden. Jede Person schreibt ihr Thema der schriftlichen Arbeit oder ihre Frage zuoberst eines Blattes. Dann geben alle das Blatt im Uhrzeigersinn weiter und die nächste Person schreibt ihre drei Einfälle auf – usw. dabei kann es helfen sich auf die vorhergehenden Ideen zu beziehen. Nach fünf Runden erhält jede Person wieder ihr Blatt mit fünfzehn Anregungen. Je nachdem, ob es um die Themenfindung bzw. -eingrenzung geht oder um die Konkretisierung einer Frage sind die Aufgaben unterschiedlich. Bei der Themenfindung/-eingrenzung sollen alle ihre Ideen zu thematischen Schwerpunkten formulieren. Geht es um die Konkretisierung der Frage, sollen alle ihre Frage-Varianten formulieren. Der Einsatz dieser Technik hat auch den positiven Effekt, dass sich alle in die Themen der anderen hineindenken und dadurch für ihr eigenes Thema profitieren.

Material:

- Stift
- Für alle Anwesende ein Arbeitsblatt

Zeit: 15 Minuten (plus Selbstausswertung und Austausch im Plenum)

Ablauf:

- Erkläre die Aufgabe und ihren Ablauf.
- Bitte die Studierenden sich in Sechser-Gruppen zusammenzufinden. Bei ungerader Anzahl an Teilnehmenden, kann es auch eine Fünfer- oder Siebener-Gruppe geben.
- Verteile die Arbeitsblätter.
- Bitte jede Person, ihr Thema/ihre Frage in die erste Zeile einzutragen und das Blatt weiterzugeben.
- Stoppe pro Runde drei Minuten.
- Gebe nach Abschluss der fünften Runde Zeit, damit jede Person ihr Blatt auswerten kann.
- Biete die Möglichkeit, sich im Plenum auszutauschen.

Anregung durch: die Schreibcoaches Eileen, Antonia und Mandy an der Uni Bremen

Ideen sammeln/sich orientieren